

# ROADMAP ELEMENTAR- BILDUNG STEIERMARK 2030

INDUSTRIELLENVEREINIGUNG  
STEIERMARK

**IMMER EINEN  
FORTSCHRITT VORAN.**

Handlungsfelder für den  
Industriestandort Steiermark

# ROADMAP ELEMENTARBILDUNG STEIERMARK 2030

## Vision und Ziel

- › Die Steiermark wird zum Vorreiter bei innovativen Kinderbetreuungs- und bildungsangeboten.
- › Jedes Kind hat ab dem ersten Geburtstag das Bildungs- und Betreuungsangebot, das für die jeweilige Familie passend ist.
- › Wir haben eine Functional Area, die als Pilotprojekt Familienleben (Care Arbeit) im 21. Jahrhundert testet.

## 01. Schritt: Faktenlage schaffen

- › Der Bund schafft Transparenz und liefert einen Überblick über die Ausgaben der jeweiligen Bundesländer für Elementarbildung inkl. Effizienzanalyse
- › Der Bund schafft österreichweite einheitliche Ausbildungsschemata für Betreuerinnen und Betreuer
- › Der Bund legt klaren, einheitlichen und verbindlichen Kriterienkatalog für den VIF-konformen Ausbau vor, der über die 15a Vereinbarung hinausgeht
- › Das Land Steiermark beauftragt eine Studie und Analyse zu den VIF-konformen Ausbaukosten, ökonomische Effekte allgemein und im Speziellen: Wohlstandsverlust aufgrund des fehlenden Arbeitskräftepotenzials durch Care-Arbeit
- › Das Land Steiermark beauftragt eine Studie und Analyse zum Ausbildungsbedarf und Personalbedarf bis 2030

## 02. Schritt: Experten- gremium einrichten

- › Begleitendes, zeitlich befristetes und operatives Experten-Gremium mit Vertreterinnen und Vertretern der Sozialpartner, Pädagogensprecher, Pädagogenausbildung (Hochschule und BAfEP), Tageselternverein, Trägersprecher, Sprecher betrieblicher Einrichtungen, Landespolitik, Landesverwaltung, Gemeindebund, Städtebund
- › Initiiert von Land und Sozialpartnern
- › Klare Fragestellung und Aufgaben
- › Ergebnis sind Umsetzungsmaßnahmen (wie bspw eine Imagekampagne zur Aufwertung des Berufs) für die jeweiligen Stakeholder

### 03. Schritt: Maßnahmen umsetzen

<b>KURZFRISTIG</b>	<b>MITTELFRISTIG</b>	<b>LANGFRISTIG</b>
<p><b>VIF konformer Ausbau</b> als klares und messbares Ziel der Landesregierung wie Gemeindevertretung</p>	<p><b>Versorgungsauftrag</b> an Gemeinden gesetzlich verankern (in Anlehnung an das Schulsystem); als Übergangslösung bis zur Neuordnung der Kompetenzen</p>	<p><b>Kompetenzen</b> neu verteilen: von Gemeinde- auf Landesebene heben.</p>
<p><b>Digitalisierungsoffensive</b> durch die Einführung des KinWeb neu. Wesentlich ist dabei die Nutzung des Tools für Bedarfserhebungen und Prognosen sowie Steuerungen</p>	<p><b>Kooperationen</b> zwischen Gemeinden wie auch Gemeinden mit Betrieben finanziell fördern und den rechtlichen Rahmen schaffen</p>	<p><b>Finanzierung neu aufsetzen:</b> Vereinfachung der Förderrichtlinien; Ausgleichszahlungen zwischen Gemeinden, Kooperationsförderung, und Elternbeiträge vereinheitlichen; Fördercallsystematik überdenken</p>
<p><b>Ausbau der Ausbildungsangebote Quereinsteiger</b> auf Basis der Studienergebnisse insbesondere in Bezug auf das Kollegangebot (berufsbegleitend); Bedürfnisse der angehenden Pädagogen berücksichtigen</p>	<p><b>Etablierung eines Ausbildungsprogramms</b> für angehende Betreuerinnen und Betreuer</p>	<p><b>2. Verpflichtendes Kindergartenjahr</b></p>
<p><b>Aufstockung Ausbildungsangebote zur Weiterqualifizierung</b> durch mehr Mittel für Programme wie Elementar+</p>	<p><b>Attraktivierung des Berufsbildes</b> durch Mentorenprogrammen zur Stärkung des Pädagogen-Nachwuchses; laufende Fortbildungsangebote wie etwa Leadershipskills, Mediation, Konfliktlösungskompetenzen, Teambuilding, Supervision</p>	<p><b>Kinder statt Plätze fördern</b> und damit mehr Flexibilität im Angebot schaffen (Plätze teilen)</p>

<b>KURZFRISTIG</b>	<b>MITTELFRISTIG</b>	<b>LANGFRISTIG</b>
<p><b>Aufbau eines Vertretungspools</b> bei Krankenständen</p>	<p>Förderprogramme für <b>innovative Konzepte</b> und Ansätze zur Elementarbildung und Kinderbetreuung 2030 in der Steiermark bspw. Pilotprojekt „Functional Area“ – Generationenprojekte, Mobilitätskonzepte, Hub in ländlichen Räumen, mobile/flexible Einrichtungen</p>	<p><b>Kinderbetreuung zu einer Jugendbetreuung</b> weiterentwickeln und lebensnahe, qualitätsvolle und leistbare Angebote für Kinder ab 6 Jahren an den Nachmittagen schaffen; verschränkte Bildungsangebote inkl. gesunder Ernährung, Sportförderung, Musikförderung ... → verschränkte Ganztagschule</p>
<p><b>One-Stop-Shop für Betriebe</b>, die eine Elementarbildungseinrichtung planen. Support durch: Infofolder, zuständiger Ansprechpartner sowie Website</p>	<p><b>Absicherung von Tageseltern</b> durch Förderung von Stehzeiten</p>	<p><b>Best Practice Beispiele identifizieren und analysieren:</b> zB Scheckmodell Niederlande als Vorbild, das Eltern die Einrichtung/Betreuungsform entscheiden lässt – schafft Wettbewerb</p>
<p><b>Call für kleine bauliche Updates</b> zB Ruhezone schaffen (Akustikpaneele etc. ), Pimp my Kindergarten; oder für spezielle (MINT-) Materialien</p>	<p><b>Betriebe unterstützen</b> Vertretungspools abgelenken; Auflagen adaptieren; Bedarfsgerechte Förderung und Unterstützung</p>	<p><b>Erfahrung bewahren:</b> Anreize für pensionierte Pädagogen schaffen (ideale Mentoren); Steuererleichterungen schaffen</p>
	<p>Elementarbildung als <b>Integrationschance</b> leben, Bewusstsein für Chancengleichheit in allen Bevölkerungsgruppen schaffen</p>	
	<p><b>Inhaltliche Schwerpunkte</b> setzen und stärker ausweisen</p>	
	<p><b>Wertschätzung</b> und <b>Stellenwert</b> der Elementarbildung aufzeigen.</p>	
	<p>Für jede Einrichtung <b>eine administrative Fachkraft</b>, die ausschließlich administrative Aufgaben übernimmt und bei der Vor- und Nachbereitung unterstützt.</p>	



Vertiefende Publikationen und Studien  
zu den angeführten Themen finden Sie  
unter [www.steiermark.iv.at](http://www.steiermark.iv.at)

Industriellenvereinigung Steiermark  
Hartenaugasse 17, 8010 Graz  
[steiermark@iv.at](mailto:steiermark@iv.at)  
[www.steiermark.iv.at](http://www.steiermark.iv.at)  
+43 316 321 528-0

**BEREIT  
FÜR DEN  
NÄCHSTEN  
GROSSEN  
SCHRITT?**